

KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhaftes Mutter -

Juni - Juli 2005



Sommerzeit - Ferienzeit

Freiwillig?

**„Willst Du froh und glücklich leben?
Lass kein Ehrenamt Dir geben.
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab!“**



So dichtete einst Wilhelm Busch. Wie er denken viele; aber, Gott sei Dank, nicht alle! In unserer Gemeinde gibt es jede Menge junge und ältere Leute, Frauen und Männer, die freiwillig Zeit, Kraft, Ideen und vieles mehr zum Wohle der Gemeinde und zur eigenen Freude einbringen. Richtig – auch zur eigenen Freude! Wer nicht selber etwas davon hat, kann ehrenamtliche Arbeit auf die Dauer nicht tun. Es springt kein finanzieller Lohn dabei heraus, wohl aber ein ideeller: Du erfährst Sinn, erlebst Gleichgesinnte, entdeckst neue Begabungen an Dir, bekommst Dank und Anerkennung, erlebst, wie Du an einem größeren Ganzen mithelfen kannst und erkennst, dass Du nicht überflüssig, sondern noch zu gebrauchen bist. In unserer Gemeinde gibt es überdurchschnittlich viele Leute, die freiwillig dabei sind. So jährt sich in diesem Jahr zum fünften Mal, dass sich ein Abendlobkreis gebildet hat und zum zehnten Mal, dass sich Leute fanden, die unsere Parkplätze fegen. Bald ist Sommer, und das große Zeltlager steht

vor der Tür. Jugendliche organisieren es und führen es aus (mit Kochfrauen!). Manche opfern dafür ihren Jahresurlaub. Sie tun es freiwillig – zum Wohle der Kinder und zur persönlichen Freude. Das sind nur drei Beispiele von Freiwilligenarbeit, die es bei uns gibt. Alle weiteren aufzuzählen, dafür reicht hier der Platz nicht aus. Ohne diese guten Leute würde unsere Gemeinde sterben. Aber sie lebt – und wie! Wer diese Zeilen liest und denkt: „Ich hätte auch Zeit und Lust mitzumachen“ - nur Mut! Für jeden und jede gibt es eine Aufgabe, niemand ist überflüssig; ein Anruf bei Sr. Anne genügt (Tel. 880026)! Oder hast Du schon oft gedacht: „Wenn ich könnte, wie ich wollte, mit anderen etwas für mich und andere tun“, dann bist Du willkommen, Deine Stärken und Fähigkeiten in Gemeinschaft wachsen zu lassen.

Schließen möchte ich nicht, ohne all jenen zu danken, die freiwillig und oft ohne sich lange bitten zu lassen in unserer Gemeinde mithelfen! DANKE!

Ihr Pastor Friedhelm Fuest



Neues vom Projekt 5.000 x Zukunft

Einweihung am 16. Juli

Hurra – wir haben es geschafft! Als Ende März die Zustimmung der Aktion Mensch zu unserem geplanten Projekt im Pfarrbüro eintraf, war die Freude groß. Der große Zeitaufwand und alle Bemühungen – nichts war umsonst gewesen.

Bereits im letzten Jahr hatten wir auf einer der Jugendversammlungen beschlossen an der Förderaktion „5.000xZukunft“ teilzunehmen. Bei dieser Förderaktion vergibt die „Aktion Mensch“ unter allen Bewerbern 5.000 mal 5.000 Euro für Projekte im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit. Bereits nach wenigen Treffen aller interessierten Jugendlichen hatten wir zahlreiche Ideen, die nun weiter ausgearbeitet werden mussten. Dazu holten wir bei verschiedenen Firmen Angebote ein, überlegten wie die Arbeiten verlaufen könnten und überprüften alle Ideen auf mögliche Folgekosten. Recht bald stand unser Ziel fest: den Icker Bolzplatz um- bzw. neu gestalten.

Diese Idee teilten wir zunächst dem Sozialausschuss der Gemeinde Belm mit, der uns sofort, begeistert von unserer Idee und unserem Engagement, seine Zustimmung gab und auch finanzielle Unterstützung versprach. Damit war die erste Hürde genommen. Wesentlich aufwendiger und schwerer erwies sich daraufhin jedoch das Stellen des Antrags an die Aktion Mensch. Schließlich musste alles möglichst präzise und gut dargestellt wer-

den, denn es ging ja immerhin um viel Geld.

Nachdem der Antrag dann aber doch endlich verfasst und abgeschickt worden war, konnten wir nur noch abwarten.

Doch das lange Warten hatte sich gelohnt. Wie schon oben erwähnt, erhielten wir tatsächlich eine Zustimmung zu unserem Projekt und damit eine finanzielle Unterstützung von 5.000 Euro.

Mit diesen 5.000 Euro und den zusätzlichen Spenden, die wir für unser Projekt erhalten haben, möchten wir nun bis zu den Sommerferien den Bolzplatz in der Icker Siedlung umgestalten, damit er wieder ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt werden kann.

Dazu soll eine 30 Meter lange Seilbahn in Zusammenarbeit mit den Beschützenden Werkstätten Osnabrück entlang des Platzes errichtet werden.

Für den geplanten Streetbasketballplatz wurde bereits die Grundfläche ausgehoben, so dass die Pflasterarbeiten beginnen können. Zudem werden noch zwei Sitzgruppen angefertigt, die Möglichkeiten zur Begegnung bieten sollen.

Für den 16. Juli ist der Abschluss der Arbeiten geplant und an diesem Tag möchten wir zur Einweihung des „Neuen Bolzplatzes“ ein Sommerfest geben, zu dem wir schon jetzt alle Gemeindemitglieder recht herzlich einladen.

Christiane Jansing

10 Jahre Parkplatzgärtner

Dankeschönabend am 7. Juli um 19 Uhr

Startschuß: 18. April 1995. Der Stein kam ins Rollen durch eine anonyme Spende für die Sanierung des Kirchparkplatzes.



Ein unansehnlicher Platz



Steine verlegen?



Was kann man da machen?



Das Ganze gut gießen?



Einen Baum pflanzen?



Das kann sich sehen lassen!

„Zur Quelle gehen“

5 Jahre Abendlob

Das Abendlob feiert in diesen Tagen sein 5-jähriges Bestehen. Am 13. Juli um 19:30 Uhr wollen wir es unter Mitwirkung der „Icker Kantorei“ festlich begehen.

Ein Team von 13 Personen bereitet nun seit 5 Jahren jeden Mittwoch das Abendlob vor, in dem wir in besonderer Weise das „Wort Gottes“ feiern.

Musikalisch gestaltet wird es zu unserer aller Freude von Michael Schmoll.

5 Jahre – ich denke, eine Zeit um zurückzublicken und auch vorwärts zu schauen.

Das Abendlob mit seinem Motto „Zur Quelle gehen“ bietet die Möglichkeit, inmitten einer hektischen Arbeitswoche wenigstens für eine halbe Stunde zur inneren Ruhe zu kommen. Es ist ein Angebot für Jung und Alt, ob als regelmäßiger Kirchgänger oder nicht.

Fünf Jahre lang – mit Ausnahme der sechs Wochen Sommerferien – das bedeutet: 230 Abendlobe hat es bereits gegeben, das sind 115 Stunden innerer Sammlung und „Himmelsnähe“.

Wir spüren, dass wir durch unser Tun selbst am meisten davon profitieren.

Einige Gottesdienstbesucher antworteten auf die Frage, warum sie regelmäßig zum Abendlob kommen, wie folgt:

- „Ich komme, weil das Abendlob ein sehr guter Tagesabschluss ist und ich zur Besinnung und Ruhe komme.“
- „...weil die Ruhe und Stille mir gut tun.“

- „...weil die Texte und Meditationen mich über viele Dinge nachdenken lassen.“

- „...weil mir die halbe Stunde Ruhe und Besinnung wichtig sind.“

Vor einiger Zeit sagten zwei Gottesdienstbesucher:

- „Wenn die Besucherzahl im Abendlob auch manchmal sehr gering ist, macht bitte weiter.“

Die Gemeinde darf dem Abendlob-Team ganz herzlich gratulieren. Und das tollste Jubiläumsgeschenk könnte von der Gemeinde kommen!

Ganz einfach: Viel mehr Menschen sollten es mit dem „zur Quelle gehen“ einmal versuchen. Gelegenheit dazu gibt es ja an jedem Mittwoch um 19:30 Uhr – auch in Zukunft- um als geschwisterliche Gemeinschaft das „Wort Gottes“ zu feiern.

Theresia Plümer



Termine, Termine, Termine ...

Auch in diesem Jahr haben wir schon einige größere und kleinere Auftritte gehabt, so zum Beispiel am Gründonnerstag, in der Osternacht oder mit der Missa Festiva an Pfingsten. Nicht zu vergessen natürlich die drei Aufführungen des Musicals „Haltestelle Glück“ im März. Sehr gefreut haben wir uns über den Beifall und das Lob vieler, nicht zu letzt unseres Generalvikars Theo Paul. Mit ca. 700 Zuschauern waren die drei Aufführungen komplett ausverkauft. Die Nachfrage nach Karten war aber weitaus höher, so dass viele das Musical nicht miterleben konnten. Dieses alles ermuntert uns, das Musical im November zu wiederholen. Für die Wiederholungskonzerte haben wir das Wochenende vom 18. – 20. November vorgemerkt. Aber das ist ja noch etwas hin.

Die Gospelmesse

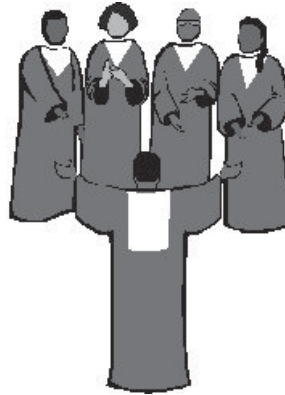
Zurzeit proben wir mit großer Beteiligung und Begeisterung für die Gospelmesse am 9. Juli. Aber nicht nur der Gottesdienst, um 18:15 Uhr, sondern der ganze Tag steht dann im Zeichen des Gospels. Zunächst einmal werden wir von Angelika Rehaag in einem Workshop den letzten Schliff für die Gospelmesse erhalten. Angelika Rehaag ist die Leiterin der Krefelder Gospelakademie und sicherlich einigen aus den vergangenen Jahren bereits bekannt.

Der Workshop wird gegen 10 Uhr beginnen und um 17 Uhr enden. Die ge-

nauen Zeiten werden während der Proben noch bekannt gegeben.

Das Gospelkonzert

Höhepunkt des Tages wird das Konzert der „Gospel Family of Christ“, ebenfalls unter der Leitung von Angelika Rehaag, um 20:30 Uhr sein. Dieser Chor ist vielen ja bereits von seinem Auftritt im letzten Jahr bekannt. Alle, die das Konzert gehört haben, werden sicherlich gerne wiederkommen und alle, die den Chor noch nicht erlebt haben und sich für Gospel interessieren, sollten sich diesen Termin unbedingt freihalten.



Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €.

Am Dienstag, den 12. Juli findet unsere letzte Chorprobe vor der Sommerpause statt, die erste Probe nach der Pause wird am 23. August sein. Aber auch in dieser Pause haben wir Termine. Bereits seit fünf Jahren gibt es das Abendlob in unserer Gemeinde. Die Icker Kantorei be-

teilt sich an der Gestaltung des Abendlobs am 13. Juli. Anschließend werden wir uns zu einem Dämmerstapfen am oder im Pfarrheim zusammenfinden.

Weiterhin singen wir im Silberamt von Anne und Hubert Escher am 29. Juli (17 Uhr).



Schon vorgemerkt sollte auch der 15. August werden. An diesem Tag singt ein Chor aus Burkina Faso in unserer Pfarrkirche, wir werden auf die eine oder andere Weise daran beteiligt sein. Näheres bei den Proben oder in den nächsten KirchenSpuren.

(Wolfgang Lagemann)

Einladung zur Sitzung des erweiterten Mum(m)-Leitungsteams - Neuwahlen

Am 13. Juni 2001 konstituierte sich der „Ausschuss für Kulturelles“ – kurz: Mum(m). Eingeladen waren seinerzeit Vertreter von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, Verantwortliche der Chöre, tragende Kräfte des Kolpingmusicals und Interessierte für die Kulturarbeit in unserer Gemeinde. Aufgabe des Ausschusses ist es, die kulturellen Aktivitäten der Gemeinde sinnvoll zu vernetzen. Mum(m) wurde vorerst auf 4 Jahre befristet auf den Weg gebracht - sozusagen als Probezeit.

Da die Amtszeit des seinerzeit gewählten Leitungsteams ausläuft, sind alle Projektleiter und Vorsitzende der Chöre zur Teilnahme an der Sitzung des erweiterten Mum(m)-Leitungsteams am 16. Juni ab 20 Uhr im Pfarrheim Icker eingeladen. Neben einem Rückblick auf die letzten 4 Jahre und auf den Verlauf des diesjährigen Musicals steht die Neuwahl der/des Vorsitzenden, Schriftführers und Kassenswarts auf dem Programm.

(Dirk Schötz)

Grillnachmittag der Senioren

Am **Mittwoch, dem 22. Juni**, treffen sich die Senioren in Icker am Pfarrheim zum diesjährigen **Grillnachmittag** und gemütlichen Beisammensein.

Um 15:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend gegen 16:15 Uhr Grillen.

Das Seniorenteam trifft sich am Donnerstag, dem 2. Juni um 15 Uhr.



Icker / Vehrte

◆ **Frauenmesse,**

Am Dienstag, 7. Juni um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

◆ **Frauenkundgebung in Ahmsen**

Am Mittwoch, 8. Juni fahren wir um 13:30 Uhr von der Icker Kirche nach Ahmsen. Um 15:30 Uhr beginnt die Frauenkundgebung. Im Anschluss sehen wir die biblische Geschichte von Joseph.

◆ **Fahrradtour**

Am Montag, 20. Juni treffen wir uns mit unserem Drahtessel um 19:30 Uhr an der Icker Kirche zur gemeinsamen Radeltour.

◆ **Frauenwallfahrt nach Rulle**

Die Frauenseelsorge des Bistums Osnabrück und der kfd Diözesanverband laden alle Frauen **am Samstag, den 2. Juli** herzlich ein zu einer diözesanen Sternwallfahrt am Fest Mariä Heimsuchung. Der Weg führt uns in die alte Wallfahrtskirche nach Rulle, ehemals ein Kloster der Zisterzienserinnen.

Die Wallfahrt steht unter dem Motto „Mit Maria unterwegs“

So wird in der Wallfahrtskirche die neu geschaffene Installation der Osnabrücker Künstlerin Sybille Hermanns: „Himmelskönigin“ zu sehen sein.

Die verschiedenen „Wege des Tages“ mit Angeboten zu Gebet und Gespräch, Bibelarbeit und Begegnung, Gesang und Tanz am Wallfahrtsort münden ein in die gemeinsame Eucharistie mit unserem Bischof.

Anmeldung?!

... ist aus organisatorischen Gründen erforderlich!

... kann sich jede Frau, die mitmachen möchte,

... geht so :

Melden Sie sich bis zum 20. Juni bei Angelika Loch, Tel 5567 oder Ulla Hanenberg, Tel 3866.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,- Euro: Hierin enthalten sind das Mittagessen, Kaffee und ein Wallfahrtsbuch.

Zeitplan des Tages:

09:30 Uhr Beginn Fußwallfahrt, Kirche

10:00 Uhr geistliche Angebote in Rulle

12:00 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Geistliche Angebote

14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr Geistliche Angebote

17:00 Uhr Eucharistiefeier mit dem Bischof F.-J. Bode

18:30 Uhr Abreise

◆ **Frauenmesse,**

Am Dienstag, 5. Juli um 8.30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

◆ **Wallfahrt nach Wietmarschen**

Am 8. September ist die Wallfahrt nach Wietmarschen.

Abfahrt in Leckermühle um 13 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,- Euro.

Rückkehr gegen 20 Uhr.

Anmeldung bis zum 7. Juni bei Angelika Loch, Tel. 5567 oder Ulla Hanenberg, Tel. 3866



Zeltlager Väter mit Kindern

Auch in diesem Jahr wollen wir ein „Zeltlager Väter mit Kindern“ veranstalten. Wir haben auch dieses Mal das Gelände der Hollager Mühle für ein Wochenende für uns reserviert.

- Wann: vom 17. Juni - 19. Juni
Wo: Hollager Mühle, Neulandstraße, 49134 Wallenhorst-Hollage
Tel.: (05407) 5611
Wer: Väter mit ihren bis ca. 10 Jahre alten Kindern
Unterbringung: in 10 -12 Personen-Zelten (eigene Zelte werden nicht benötigt)
Verpflegung: Beginn mit Abendbrot am Freitag und Ende mit Mittagessen am Sonntag
Anreise: Freitag 17. Juni ab ca. 17 Uhr die Zelte werden von allen gemeinsam aufgestellt (man lernt ja nie aus)
Abreise: Sonntag, 19. Juni ab ca. 14 Uhr, nach dem Abbauen der Zelte

Was sollte jeder mitbringen?

- Schlafsack, Luftmatratze, Blasebalg, Taschenlampe
- Kleidung für Tag und Nacht, Regensachen
- genügend Ersatzkleidung (auf dem Gelände befindet sich ein kleiner See, der zu allerlei Wasserspielen einlädt)
- Zeltlagerbesteck (Teller, Tasse, Messer, Löffel, Gabel -kein Einweg-)
- Trockentuch
- interessante Zeltlagerspiele
- Kostüm und Schminke für Discoabend
- Lieblings-CD

Das Zeltlager soll ein lockeres, kurzweiliges Wochenende ohne strikte Programmgestaltung werden und auch den unter 10-jährigen Kids Gelegenheit geben, ein wenig Zeltlagerluft zu schnupern.

Die Teilnahmegebühr beträgt:	Erwachsener (Kolping-Mitglied)	15 Euro
	Erwachsener (Nichtmitglied)	30 Euro
	Kind	15 Euro

Wenn jeder ein wenig zur Vorbereitung und Durchführung beitragen kann, wäre das schön und die Last liegt nicht bei einem allein. Also: Freiwillige vor und Günther anrufen.

Anmeldungen und Fragen bitte an: Günther Westermann (Tel. 9120 oder 9190)

P. S. Anregungen zur Programmgestaltung nehmen wir gern entgegen!

Wer hat eine zündende Idee, was man am Samstag machen kann?

(Besichtigung, Aktionen ...)

Martin Wessel

"Wir gehen auf große Fahrt"

Start 9:15 Uhr

Unter diesem Motto gingen am Sonntag, 8. Mai, 21 Kinder mit ihren Eltern zur ersten heiligen Kommunion.

Wir wünschen allen Erstkommunionfamilien, dass die begonnene Fahrt ins Gemeindeleben und in die Mahlgemeinschaft der Kirche allen "Stürmen und Wellenschlägen" standhält. Viel Freude und gute Erfahrungen beim Unterwegs sein.

Den Katechetinnen Rita Flint, Martina Kreidler-Kos, Christiane Balgenort, Marion Heuer, Ulla Grave-Düvel und Beate Meier zu Driehausen ein großes Lob für ihren großartigen Einsatz in der Katechese.

Sr. Anne Voss



Gruppe Kompass



Gruppe Schiff



Auf große Fahrt



Gruppe Leuchtturm



... warum der Papst?“

Der Papst, überall im Fernsehen und in allen Zeitungen. Erst Johannes Paul II dann Benedikt XVI. Immer wieder wurde uns erklärt, was passiert wenn der Papst stirbt und wie der neue gewählt wird. Mittlerweile haben sich die Nachrichten beruhigt.

Aber – hat uns auch jemand erklärt, warum es den Papst überhaupt gibt? Brauchen wir eigentlich einen Papst? Die Frage ist keine Ketzerei. Man muss das Papstamt rechtfertigen können. Das merken wir in unserem Alltag, wenn wir als Katholiken darauf angesprochen werden. Das haben auch Päpste sich selbst zugestanden. Paul VI und Johannes Paul II war „schmerzlich bewusst, dass der Papst ein großes Hindernis der Ökumene ist.“ Kann man angesichts dessen verständlich machen, warum die Katholische Kirche einen Papst hat? Das Amt des Papstes wird immer mit Petrus begründet. In den biblischen Texten wird deutlich, dass Petrus innerhalb des Jüngerkreises eine besondere Aufgabe hat. Er tritt als Sprecher derer auf, die von Anfang an bei Jesus waren. Deshalb steht er für die Einheit der Gruppe.

Wenn man das Papstamt mit Petrus begründet, dann versteht man es als Dienst an der Einheit aller Christinnen und Christen. Petrus war Zeuge und Garant des apostolischen Glaubens. Der Ursprung des Papstamtes liegt also im Dienst des Petrus, Wächter und lebendiges Gedächtnis der Glaubensüberlieferung zu sein.

Doch warum soll diese Aufgabe ein einzelner Mensch übernehmen? Es gibt einen ganz praktischen Grund. Es ist bislang nicht gelungen, eine überzeugende Alternative dafür zu finden, wie die Einheit der Kirche sichtbare Gestalt gewinnen kann.

Wichtiger ist aber, dass im Zentrum der christlichen Botschaft nicht einfach eine Theorie steht, sondern ein Mensch. Jesus Christus ist Fundament der Kirche und ihrer Botschaft. Dann ist es konsequent, wenn die Einheit dieser Kirche in einem Menschen präsent wird – im Stellvertreter Christi. Nur ein Mensch kann lebendig machen, was in einem Menschen lebendig geworden ist.

Löst der Papst diese Aufgabe auch automatisch ein? Hier sind die biblischen Texte sehr realistisch und nüchtern. Zwar nennt die Bibel den Sprecher der Jünger den Felsen, aber er wird gerade nicht wegen seines Charakters so genannt. Er heißt nicht Petrus wegen eines felsenfesten Glaubens und Vertrauens. Schließlich ist er es, der Jesus dreimal verleugnet. Die biblischen Aussagen zu Petrus zeigen Bestätigung und Verheißung, aber auch Tadel und Verurteilung.

Dies wiederholt sich im Papstamt. Es ist das einheitsstiftende Amt und gleichzeitig Hindernis für die Einheit aller Christen. Es ist der Fels der Einheit - aber auch Stolperstein und Anstoß, denn es ist der Grund für die großen Kirchenspaltungen. Das ist die Tragik des Papstamtes.

Das Verhältnis von Einheit und Vielfalt spielt auch für die innerkatholischen Kontroversen um den Papst eine entscheidende Rolle. Dabei spiegelt das Bischofskollegium die Vielfalt und Buntheit des Gottesvolkes wider. Der Bischof von Rom steht als Papst für die Einheit dieses Kollegiums. Papstamt und Kollegialität gehören also zusammen und sind wechselseitig aufeinander bezogen.

Der Papst ist dann von der Kirche her zu verstehen und nicht die Kirche vom Papst her. Einheit meint dann nicht Einförmigkeit, sondern eine vielfach differenzierte Gemeinschaft. So gesehen schafft der Bischof von Rom nicht erst die Einheit, sondern er wacht darüber als lebendiges Gedächtnis.

Und warum ausgerechnet der Bischof von Rom? Woher stammt dieser besondere Stellenwert der römischen Kirche und ihres Bischofs? Die große Bedeutung geht darauf zurück, daß sich Rom nicht nur auf einen Apostel berufen kann, sondern auf zwei, noch dazu auf die zwei zentralen Gestalten Petrus und Paulus. Beide sollen nach christlicher Überlieferung in Rom gelehrt haben und gestorben sein.

Von daher beansprucht der Bischof von Rom, die universale Botschaft des Christentums zu repräsentieren. Er übernimmt den Dienst des Petrus, den Glauben zu stärken und so die Einheit zu wahren. Die Einigung der Christen ist seine ureigene Aufgabe und Verantwortung. An diesem Anspruch muss sich der Papst messen lassen.

Es ist sehr ermutigend zu sehen, dass Benedikt XVI im Rahmen seiner Amtsübernahme den Rückbezug auf Petrus in vielen Gesten stärker betont hat als ursprünglich vorgesehen. Er versteht das Papstamt als Petrusdienst. Insofern können wir gespannt sein darauf, wie Benedikt sein Amt ausübt. Wir können gespannt sein darauf, wenn der Papst z. B. beim Weltjugendtag wieder überall im Fernsehen und in allen Zeitungen die Nachrichten bestimmt. (efa)



Papst Johannes Paul der II

Im Oktober 1978 trat Karol Wojtyla sein Pontifikat an, das bis zu seinem Tod im April 2005 dauern sollte.



Gottesdienstzeiten Juni

9. Sonntag im Jahreskreis, 29. Mai 2005

Sa.,	28.05.	18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Stromkosten Pfarrheim
So.,	29.05.	9:15	Fronleichnam-Gottesdienst, anschl. Prozession mit dem Bläserchor aus Rulle
So.,	29.05.	17:00	Jugendvesper mit Totengedenken für Christoph Kahmann
Di.,	31.05.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	01.06.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	02.06.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
			<u>Kollekte:</u> Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

10. Sonntag im Jahreskreis, 5. Juni 2005

Sa.,	04.06.	18:15	Vorabendmesse
			<u>Kollekte:</u> Kirchenrenovierung
So.,	05.06.	9:15	Eucharistiefeier mit Taufe: Bennet Willenborg
Di.,	07.06.	8:30	Eucharistiefeier kfd
			<u>Kollekte:</u> Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	08.06.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	10.06.	8:30	Eucharistiefeier

11. Sonntag im Jahreskreis, 12. Juni 2005

Sa.,	11.06.	15:00	Trauung und Brautamt Daniel Kriegisch und Tanja Rahe
		18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u>
			Förderung ökolog. Maßnahmen im Bistum
So.,	12.06.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	14.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	15.06.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	17.06.	8:30	Eucharistiefeier

12. Sonntag im Jahreskreis, 19. Juni 2005

Sa.,	18.06.	15:00	Trauung und Brautamt: Florian Kleine und Sabine Samorey
		18:15	Vorabendmesse (Taktstreicher)
			<u>Kollekte:</u> für die Diaspora
So.,	19.06.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier Charlott Linkemeyer
Di.,	21.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	22.06.	15:30	Senioren-gottesdienst
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	24.06.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juni

13. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juni 2005

Sa.,	25.06.	18:15	Vorabendmesse Kollekte: Stromkosten Kirche
So.,	26.06.	9:15	Familiengottesdienst (KKT und Rhythmics)
Di.,	28.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	29.06.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 2. Juli um 16:30 Uhr zur Kindergebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen. Anschließend treffen wir uns auf der Spielfläche hinter dem Pfarrheim.

Neuer Kaplan für Belm und Icker

Weil Kaplan Tobias Kotte ab 1. September d. J. Pfarrer in Dörpen wird, hat der Bischof zu seinem Nachfolger (ab 1. September) Christoph Höckelmann ernannt. Er ist seit 2002 Kaplan in Meppen-Esterfeld. Belm und Icker wird seine zweite Stelle. Wir heißen Christoph Höckelmann herzlich willkommen und wünschen ihm, dass er sich bei uns wohl fühlt und gut arbeiten kann!

Perspektivplan 2015

Im Bistum Osnabrück wird z.Zt der „Perspektivplan 2015“ entwickelt. Das betrifft auch den Gemeindeverbund Belm/Icker. Es geht im Wesentlichen um drei Aspekte:

1. Wie kann sich unser Gemeindeverbund weiterentwickeln, um in der heutigen Zeit die Menschen erreichen zu können?
2. Welche Schwerpunkte müssen wir

angesichts knapper Gemeinde- und Bistumskassen setzen?

3. Wie lassen sich die anstehenden Aufgaben vor dem Hintergrund sinkender Zahlen von Priestern (von jetzt 5 Pastoren auf 2-3 Pastöre in unserem Dekanat im Jahre 2015) und Hauptamtlichen sinnvoll erfüllen?

Bis in die zweite Hälfte von 2006 sollen die Gemeinden unseres Dekanates zu den o.g. Fragen einen breiten Diskussionsprozess anstrengen. dazu gehören neben den Gremien wie PGR und KV die Gruppen und Verbände unserer Gemeinde. Darum lädt der Pfarrgemeinderat zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, dem 2. Juni um 19.30 Uhr ins Pfarrheim alle Interessierten herzlich ein! Die Erwachsenen- und Jugendgruppen und -verbände sollten unbedingt Vertreter zu der PGR-Sitzung entsenden!

Friedhelm Fuest



Vier Jahre Abendlob
Juli 2004



Kommen Sie mit zur Quelle
jeden Mittwoch um 19:30 Uhr



Wenn das Brot, das wir teilen
als Rose blüht.



„Ich bin, der ich bin“
Oktober 2004



Fast immer im Zentrum:
die Osterkerze



Gottesdienstzeiten Juli

14. Sonntag im Jahreskreis, 3. Juli 2005

Fr.,	01.07.	8:30	Eucharistiefeier Herz Jesu- Freitag <u>Kollekte:</u> Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion
Sa.,	02.07.	9:30	1. Station der Diözesan Frauenwallfahrt in der Pfarrkirche Icker
		16:30	Kinder-Gebets-Feier
		17:00	Gottesdienst mit Bischof Bode in Rulle
		18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Kirchenrenovierung
So.,	03.07.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	05.07.	8:30	Eucharistiefeier kfd <u>Kollekte:</u> Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	06.07.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	08.07.	8:30	Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis, 10. Juli 2005

Sa.,	09.07.	8:00	Andacht zur Telgter Wallfahrt
		10:00	Tauffeier Tom Schmidt
		18:15	Vorabendmesse - Gospel - (Icker Kantorei) <u>Kollekte:</u> Hl. Vater
		20:30	Gospel-Konzert
So.,	10.07.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	12.07.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	13.07.	19:30	5 Jahre Abendlob am Mittwoch (Icker Kantorei)
Fr.,	15.07.	8:30	Eucharistiefeier

Während der Sommerferien entfallen die Samstag-Vorabendmessen und das Abendlob am Mittwoch.

16. Sonntag im Jahreskreis, 17. Juli 2005

Sa.,	16.07.	18:15	Keine Vorabendmesse
So.,	17.07.	9:15	Eucharistiefeier <u>Kollekte:</u> Kinder- und Jugendarbeit
		15:00	Tauffeier Alina Worthmann
Di.,	19.07.	8:30	Eucharistiefeier
Fr.,	22.07.	8:30	Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis, 24. Juli 2005

Sa.,	23.07.	15:00	Schützenmesse
		18:15	Keine Vorabendmesse
So.,	24.07.	9:15	Eucharistiefeier
			<u>Kollekte:</u> Besonderer Missionssonntag
Di.,	26.07.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juli
Fr.,	29.07.	17:00	Silberhochzeit Hubert und Anne Escher

18. Sonntag im Jahreskreis, 30. Juli 2005

Sa.	30.07.	18:15	Keine Vorabendmesse
So.,	31.07.	9:15	Eucharistiefeier
			<u>Kollekte:</u> Pflege der Außenanlagen

Gottesdienstzeiten in den Sommerferien in Belm

Samstags:	16:00 Uhr	Haus St. Marien
Samstags:	17:00 Uhr	St. Josef Belm
Sonntags:	8:00 Uhr	St. Dionysius Belm
Sonntags:	10:30 Uhr	St. Josef Belm

Nachruf auf Reinhold Fänger

Eine lange Zeit (ca. 10 Jahre) hat Herr Fänger den Kirchenbus gefahren. Zur Vorabendmesse an Sonn- und Feiertagen hat er mit großer Zuverlässigkeit ältere Leute von Vehrte zum Gottesdienst gebracht. Nun ist er gestorben und wir sind darüber traurig, aber auch dafür dankbar, dass er bei uns war. Möge Gott ihm all das Gute vergelten, das er für uns getan hat! Seiner Frau und seinen Kinder gilt unser Mitgefühl und unser Beileid!

„Ich habe für euch Pläne des Heils und nicht des Unheils, spricht der Herr“

(vgl. Jer 29,1)

Das Hirtenwort von Bischof Dr. Franz-Josef Bode liegt im Schriftenstand zum Mitnehmen in der Kirche aus.

Osnabrücker Telgter - Wallfahrt

Am Samstag 9. Juli und Sonntag 10. Juli ist die Osnabrücker Telgter - Wallfahrt. In unserer Gemeinde beginnt die Wallfahrt am Samstag um 8 Uhr mit einer Andacht. Wir laden herzlich dazu ein.



Foto: Aufbruch zur Männerwallfahrt am 1. Mai nach Rulle

ACHTUNG: BAUSTELLE!!!

Dieses Schild hing einige Wochen an der Tür zur Bücherei. Hinter der Tür hat sich in dieser Zeit eine Menge getan. Manchen ist es im Vorübergehen aufgefallen: In der Bücherei hat es zeitweilig ein ziemliches Chaos gegeben. In stundenlanger Gemeinschaftsarbeit hat das Bücherteam ausgeräumt und aussortiert. Gekrönt wurde die Arbeit durch einen neuen, hellen und freundlichen Anstrich der Decke und andere Möbel. Wer sonntags nach der Messe reinschaut, kann das neue Ambiente bewundern und gleich ein Buch ausleihen.

Alle Bücher, die mindestens 10 Jahre kein einziges Mal ausgeliehen wurden, sind aussortiert worden. Leider war das eine ganze Menge. Viele Schmöcker waren so alt, fleckig und vergilbt, dass klar war, weshalb niemand Lust hatte, darin zu lesen. Aber bei manchen haben wir auch den Kopf geschüttelt und uns gefragt, warum niemand mehr an diesem Buch interessiert war.

Jetzt ist der Bücherbestand um etwa ein Drittel geschrumpft. Leer ist sie geworden, unsere Bücherei. Der Platz, der so entstanden ist, tut dem Raum ganz gut. Aber was ist eine Bücherei ohne Bücher? Die Kinderbücher, die ausgemustert worden sind, sollen auf dem Schulflohmarkt verkauft werden.

Außerdem ist ein Stand mit den Büchern auf der Groschenkirmes geplant. Vielleicht finden sie ja dabei ihr Lieblingsbuch von vor 20 Jahren wieder.

Mit den Einnahmen aus diesen beiden Aktionen können wir hoffentlich das eine oder andere neue Buch kaufen.

Damit wir aber wirklich ein attraktives Angebot haben, brauchen wir noch etwas mehr Geld. Eine wichtige Möglichkeit dabei sind Buchbestellungen über die Pfarrbücherei. Manchen ist diese Möglichkeit ganz unbekannt. Wer bei uns ein Buch bestellt, bezahlt exakt den gleichen Preis wie bei Marktkauf, Thalia oder Wenner. Aber als „Zwischenhändler“ erhalten wir einen Anteil von 10%, den wir für die Anschaffung von Büchern für unsere Bücherei verwenden können. Also: wenn 10 Leute jeweils ein Buch bei uns kaufen, können wir ein neues Buch in die Bücherei stellen!!! Überlegen sie doch bei Bücherkäufen (z.B. der bald anstehenden Schulbücher), ob sie nicht von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten.

Bestellungen können in der Bücherei abgegeben werden oder telefonisch bei Frau Reuter unter 88 07 38.

Eleonore Reuter

Bücher ausleihen – Bücher bestellen
Öffnungszeiten sonntags: 10:15 – 11:15 Uhr

Infos fürs Zeltlager

Das große **Sommerzeltlager** beginnt für die 10-15 jährigen Kinder am 30. Juli um 9 Uhr mit dem Reisesegen in unserer Kirche. Am 7. August werden sie gegen 15 Uhr wieder zurück sein. Die Abgabe des großen Gepäcks ist schon am 26. Juli von 13 - 15 Uhr am Pfarrheim. Die Anmeldebestätigungen mit allen wichtigen Informationen zum Zeltlager sind an die über 90 teilnehmenden Kinder ausgeteilt worden. Da wir in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen in dieser Sache gemacht haben, weisen wir die Eltern darauf hin, dass bis zum 5. Juni der Teilnahmebeitrag bezahlt und die der Anmeldebestätigung beigefügte Einverständniserklärung bei Tobias Gersch (Icker Kirchweg 12) abgegeben sein muss.

Andernfalls gehen wir davon aus, dass die betreffenden Kinder vom Zeltlager abgemeldet sind! Ein Informationsabend für alle Eltern der Teilnehmer findet am 5. Juni um 18 Uhr im Pfarrheim statt. Weiter geben die Gruppenleiter gerne Auskunft bei allen Fragen, die das Zeltlager betreffen. Wenden Sie sich bitte an die Lagerleitung: Tobias Gersch (Tel. 1325) oder Ramona Jansing (Tel. 882677). Ansonsten: www.zeltlager-icker.de

Über Lebensmittelspenden (Kuchen, Konserven, Nutella, Marmelade, Kakao-pulver, Margarine, ...) können bis zum 14. Juli bei Tobias Gersch (Icker Kirchweg 12) oder bei Ramona Jansing (Vehrer Bergstraße 42) abgegeben werden. Die

Gruppenleiter des diesjährigen Zeltlagers würden sich auch in diesem Jahr wieder sehr über solche freuen.

Tobias Kotte

Termine

1. Juni, 19.30 Uhr: Jugendversammlung
2. Juni, 20 Uhr Jugendvesper im Osnabrücker Dom: . **18. Juni**: Deka-Kanutour; Treffpunkt am Deka-Haus in Ostercappeln. **19. Juni**: Fahrt zum Klettern in den Hochseilgarten nach Kalkriese. **26. Juni**, 10:15 Uhr, im Pfarrheim: Treffen der Herbergs-Geber für den Weltjugendtag. **27. Juni**, 18 Uhr im Pfarrheim: Treffen des Messdiener-Leitungsteams. **30. Juni**, 19 Uhr, im Pfarrheim Belm: Info-Treffen der WJT-Teilnehmer aus dem Dekanat Ostercappeln

1.-3. Juli: Deka-Fahrradtour **6. Juli**, 19:30 Uhr: Jugendversammlung **7. Juli**, 20 Uhr Jugendvesper im Osnabrücker Dom. **8. Juli**, 19:30 Uhr, am Deka Haus in Ostercappeln: Deka-Sommerfest **11. Juli**, 17 - 19:30 Uhr, am Pfarrheim: Spiele-Nachmittag und Grillen für alle Messdiener und Kinder aus den Kindergruppen **16. Juli**, Bolzplatz Icker: Einweihungsfest nach der Umgestaltung durch die Jugend Icker im Zuge der Beteiligung am Projekt „5000 x Zukunft“ der „Aktion Mensch“ **20. Juli**, Pfarrheim: Gipsmasken erstellen im Rahmen der Ferienspaßaktion der Gemeinde Belm. **Fotos vom Osterfeuer 2005** und mehr Termine unter www.jugend-icker.de

Der Weltjugendtag kommt!!!

Kaum zu glauben, dass es bald tatsächlich soweit ist. Zwei Jahre sind vergangen seitdem ich vom „Weltjugendtag“ (WJT) zum ersten Mal gehört habe. Zum Glück stellte ich gleich fest, dass der WJT nicht mit dem Icker Schützenfest kollidiert. So mussten wir damals nur noch den Zeltlagertermin auf den WJT abstimmen. Das hat zum Glück auch geklappt. Denn das Zeltlager geht vom 30. Juli bis zum 7. August.

Am Mittwoch, dem 10. August beginnt dann der WJT mit den Tagen der Begegnung hier bei uns in Icker. Wir erwarten etwa 30 Gäste, die in 15 Gastfamilien untergebracht werden. Unsere Gäste werden voraussichtlich aus vier bis fünf verschiedenen Ländern kommen. Welche Nationen uns besuchen, steht leider immer noch nicht genau fest. Die genaue Gästevergabe soll Mitte Juni stattfinden.

Für alle Gastfamilien findet am Sonntag, dem 26. Juni um 10:15 Uhr (nach der Messe) noch mal ein Info – Treffen statt.

Während der Tage der Begegnung finden bei uns in Icker, Belm und Osnabrück eine Vielzahl von Aktionen statt. Darum möchte ich an dieser Stelle alle motivieren, die diesen Tagen noch nicht entgegenfiebern, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen.

Es ist nun schon der 20. WJT und erst der erste in Deutschland, so dass der WJT

hier bei uns in Icker wohl ein im Leben einmaliges Erlebnis sein wird.

Da die genaue Anreise der Gäste immer noch nicht bekannt ist, können immer noch kleine Änderungen auftreten.

Terminplan

Mittwoch, 10. August: Ankunft

Ankunft der Gäste

19:30 Uhr gemeinsames Abendlob

Donnerstag, 11. August: Familie

Die Gäste sollen einen Tag mit der Familie verbringen.

Freitag, 12. August: Tag des Sozialen Engagements

- Gestaltung von „Drellmanns Kreuz“, da es zu „Hitlers Zeiten“ aufgestellt wurde und ein Symbol gegen das Naziregime ist.

- Gestaltung eines Bannermasts mit einer großen Fahne

- Abends sind dann alle Gemeindemitglieder bei gemeinsamem Grillen und ein paar Getränken ganz herzlich eingeladen, unsere Besucher kennen zu lernen.

Samstag, 13. August: Wallfahrt nach Osnabrück

Alle Gäste aus dem Bistum Osnabrück (somit auch unsere) machen sich auf den Weg, um am Nachmittag auf der Illoshöhe einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Wer Interesse hat, dabei zu sein, muss sich bis zum 3. August bei einem unserer Ansprechpartner oder im Pfarrbüro anmelden.

Sonntag, 14. August: Spiel ohne Grenzen gemeinsam mit Belm

Um ca. 10:30 Uhr werden wir uns nach der Messe zu Fuß gemeinsam auf den Weg nach Belm machen. Dort werden wir dann ab ca. 12:30 Uhr mit freundlicher Unterstützung vom Büfetthaus Hawighorst zusammen mit allen Mittagessen.

Ab ca. 14:30 Uhr wollen wir ein Spiel ohne Grenzen durchführen. Die Mannschaften werden erst vor Ort gebildet. Es kann also jeder mitmachen, wer kommt. Und was kann es Spannenderes geben, als ein Mannschaftsschubkarrenstaffellauf mit einem Team aus vier bis fünf unterschiedlichen Nationen. Damit unter den vielen unterschiedlichen Nationen auch deutsche Mannschaftsmitglieder vertreten sind, möchten wir jeden einladen, an diesem Spielenachmittag teilzunehmen.

Wer sich für dieses Spektakel schon zu alt fühlt, (und dabei kommt es wirklich nur auf das „gefühlte Alter“ an) für den gibt es natürlich auch Kaffee, Kuchen und Getränke. Zum Abend hin wird dann auch wieder gegrillt. So dass es wirklich ein Muss für jeden ist, wenigstens einmal kurz vorbeizuschauen. Etwas vergleichbares findet in Belm oder Icker so schnell erst mal nicht wieder statt.

Montag 15. August: Abschlussgottesdienst

Morgens: Verabschiedung unserer Gäste. Wer dabei sein möchte: Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Anschließend Fahrt nach Ostercappeln zum Ab-

schlussgottesdienst. Nach dem Gottesdienst geht es dann mit Bussen nach Köln. Alle 16- bis 30-Jährigen, die sich noch anmelden möchten, müssen dies bis zum 15. Juni tun. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus. Es besteht die Möglichkeit, die ganze Woche oder nur am Wochenende mitzufahren.

So... ich hoffe, dass ihr nun alles Wichtige zum WJT wisst. Falls ihr allerdings noch fragen habt, dann wendet euch bitte an Anton Hackmann unter Tel.05406-3193 oder fragt einfach im Pfarrbüro nach.

Tobias Gersch

Abschiedsfoto von unseren
Gastfamilien in Toronto 2002



Osterfeuer 2005

Beim diesjährigen Osterfeuer wurden 550 € eingenommen.

Himmelfahrtscamp 2005

Das Himmelfahrtscamp für alle über 16-Jährigen war auch in diesem Jahr wieder einmal ein Erfolg. Denn im Gegensatz zum letzten Jahr war es nicht nur kalt, sondern es hat auch noch ununterbrochen geregnet. Na ja, im nächsten Jahr wird's bestimmt besser?!

„Hechtsommer“

Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2005

Im letzten Sommer hat Anna richtig Mist gebaut. Immerhin war sie die Älteste auf dem Schlossgut. Selbst wenn die Angelschnur, die sich die Pfauenhenne um den Fuß gewickelt hat, Daniel und Lukas gehörte, so hätte sie ihrer Meinung nach doch besser aufpassen müssen. Jetzt hat die Pfauenhenne nur noch einen Fuß. „Das war die böse Erinnerung, die vom letzten Sommer übrig geblieben war.“

Der letzte Sommer war schön, mit schrecklichen Momenten. Dieser Sommer aber soll für die Erzählerin Anna und ihre Freunde schlimmer werden.

Es war alles wie immer, es war, als wäre nichts geschehen. Und doch verändert sich in diesem Sommer alles. Während Anna die Zeit anhalten will, versuchen Daniel und Lukas den Hecht zu fangen. Im Krankenzimmer, hinter heruntergelassenen Jalousien, liegt Gisela, die Mutter der beiden und bekommt keine Luft mehr. Wenn der Hecht gefangen ist, wird Mama wieder gesund, glaubt Daniel. Anna glaubt das nicht, aber Daniel und Lukas sind ihre Freunde. „Einer für alle und alle für einen“, hat Gisela immer gesagt, und das soll so bleiben. Und so machen sie sich auf die Jagd nach dem großen Hecht im Teich, den sie am Ende auch fangen. Und doch wird dieser Sommer, der scheinbar „nicht aufhören“ will, der letzte ihrer Kindheit sein.

Einfühlsam erzählt Jutta Richter die Geschichte von Anna und ihren Freunden.

Vom Hoffen und Traurigsein, von Freundschaft und Geschwisterliebe, die auch da noch trösten, wo Trost das Schwerste ist. Vom Wunsch, Freunde zu haben und vom Erwachsenwerden, das oft auch mit der Erfahrung der Trauer zu tun hat.

Cornelia Flohre



**„Hechtsommer“ von Jutta Richter,
Carl Hanser Verlag**

ISBN 3-446-20518-7

12,90 EURO

Dieses Buch liegt ab sofort in der Bücherei zum Ausleihen bereit!!!



Na denn.....

Kinder haben einen instinktiven Bewegungsdrang. Der Mangel an körperlicher Aktivität ist jedoch mittlerweile

zu einem ernststen Problem nicht nur für die Familien, sondern auch für die gesamte Gesellschaft geworden.

Etwa jedes 5. Kind ist übergewichtig. Die Folgen sind mangelnde Fitness, Koordinationsprobleme (viele Kinder können nicht mehr rückwärts laufen), körperliche Schäden und verminderte geistige Leistungsfähigkeit. Dieses bedeutet für die Gesellschaft zukünftig erhebliche Mehrkosten.

Doch bewegungsorientiertes Kinderspiel braucht Freiräume. Das Haupthindernis für Kinderspiel ist zweifellos der Straßenverkehr. Aber auch in „Spielstraßen“ ist das Spielen wegen der rustikalen Pflasterung und der parkenden Autos erheblich eingeschränkt. Die Gärten sind wenn überhaupt vorhanden- klein und meist Aushängeschild für den Besitzer.

Für die kleinen Kinder gibt es mehr oder weniger gut „gepflegte“ Spielplätze. Größere Kinder, die ihre Kreativität mit Wasser, Feuer, Baumhütten und Fußballspielen ausleben oder austoben wollen, werden als störend empfunden. Die Anonymität des Wohnumfeldes bewirkt, dass die Kinder die vorhandenen Freiflächen nicht nutzen mögen oder von Seiten der Eltern nicht nutzen dürfen, Eigentümer wegen Haftungsfragen ein Verbot aussprechen.

Oft haben die Eltern Angst haben, ihren Kindern große Freiräume zu geben. Sie befürchten Kritik der Nachbarschaft aber auch Gewalttätigkeit und Kriminalität.

Aber auch das Bild, das viele Eltern von Kindheit haben, hat sich verändert. In gleichem Maße wie sich das Leben der Erwachsenen in Richtung Bewegungsarmut, Leben in geschlossenen Räumen, räumliche Trennung von Wohnen, Arbeit, Besorgungen und Erledigungen verändert, wobei die Entfernungen mit dem Auto überwunden werden, hat sich auch das Leben von Kindern verändert. Die Kindheit wird durchrationalisiert. Verschiedene Funktionen werden von den Eltern als wichtig erkannt und die Kinder dann von einer Insel zur anderen mit dem Auto gefahren.

Die bisher aufgezeigten Punkte zeigen, dass die Umwelt dem kindlichen Bewegungsdrang an vielen Stellen Grenzen setzt. Aber die Gesellschaft sieht den Bewegungsmangel von Kindern noch nicht als Problem an. Doch neben den Eltern als Vorbild Nr. 1 sind auch Erzieher und Lehrer und nicht zuletzt die Politiker in der Verantwortung Veränderung zu erreichen.

Ein besonders Lob muss hier den Initiatoren zur Sanierung des Ickeraner „Sportplatzes“ ausgesprochen werden. Sie haben mit viel persönlichen Einsatz die finanzielle Förderung der Maßnahme durch „Aktion Mensch“ erreicht. Es ist ein wichtiger Beitrag für eine gute Entwicklung von vielen Ickeranern Kindern. Danke, und macht weiter so!

Eure Kirchenmaus

Regelmäßige Termine im Pfarrheim

Sonntags:

10:15 -11:00 Bücherei Öffnungszeit

10:15 EWAK: Verkauf von fair gehandelten Waren (14- tällig)

Montags:

08:00 Musikunterricht (Montessori – Musik – Hof)

16:30 Gruppe „Chiquititas“(Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)

16:30 Erstkommunionkatechesen

18:00 Jungengruppe (Thomas Grünebaum / Mathias Escher)

Dienstags:

08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)

09:30 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)

14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)

16:30 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro

18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)

19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

10:00 Krabbelgruppe (Alexandra Hamacher)

14:30 Seniorentreff (4.Mittwoch im Monat)

16:30 Jugendgruppe (Michael Vogt /Tobias Gersch)

17:00 Mädchengruppe (Gina Engling / Christiane Jansing)

19:00 Jugendausschuss des PGR (1.Mittwoch im Monat)

19:00 Gruppenleiterrunde (1. Montag im Monat)

19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)

19:00 Jugendtreff (3. Mittwoch im Monat)

19:30 Jugendgruppe (A. Hammerlage / M. Brinkmann) (2. Mittwoch)

20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)

20:05 Taktstreicher-Probe (Orgelboden)

20:10 Meditatives Tanzen (4. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

09:00 -11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro

10:30 Krabbelgruppe (Sonja Oberwestberg)

16:00 Jungengruppe (Michael Vogt/Gereon Wellmann)

Freitags:

15:00 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro

17:00 Rhythmics – Kinderchorprobe

19:30 Bibelkreis Sr.Anne (1. Freitag im Monat)



Termine im Juni (Gottesdienste siehe Seite 14/15)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben)

Mi.,	1. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	2. Juni	15:00	Seniorenteam
Do.,	2. Juni	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr.,	3. Juni	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
Sa.,	4. Juni	19:15	Kartenvorverkauf für Gospelkonzert
So.,	5. Juni	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
So.,	5. Juni	10:15	Kartenvorverkauf für Gospelkonzert
So.,	5. Juni	18:00	Zeltlager-Elternabend
Mo.,	6. Juni	20:00	Katechetinnentreff Klasse 2
Di.,	7. Juni	8:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Mi.,	8. Juni	13:30	Abfahrt zur Frauenkundgebung nach Ahmsen
Mi.,	8. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Do.,	9. Juni	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Do.,	9. Juni	20:00	Familienmesskreis
Mo.,	13. Juni	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 2
Mo.,	13. Juni	20:00	Festkomitee des PGR
Mo.,	13. Juni	20:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT)
Mi.,	15. Juni	20:15	Vorbereitungstreffen Kinder-Gebets-Feier
Do.,	16. Juni	20:00	erweitertes Mum(m) Leitungsteam
Fr.,	17. Juni	bis	
So.,	19. Juni		Vater-Kind-Zeltlager (Hollager Mühle)
So.,	19. Juni	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	20. Juni	19:30	Radtour kfd (Treff: Icker Kirche)
Mi.,	22. Juni	15:30	Seniengottesdienst, anschl. Grillen
Mi.,	22. Juni	19:30	Abendlob, anschl. Treff der „Schwagstorf-Teilnehmerinnen“
Fr.,	24. Juni	16:00	Treffen der Firmlinge
Fr.,	24. Juni	18:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT)
So.,	26. Juni	9:15	FamilienGD, anschl. Treffen der Erstkommunionkinder
So.,	26. Juni	10:15	Treffen der Gastfamilien (Weltjugendtag)
Mi.,	29. Juni	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mi.,	29. Juni	20:10	Meditatives Tanzen mit der Bohmter Gruppe in Icker
Do.,	30. Juni	20:00	Katechetinnentreff Klasse 2

„Die Heilige Messe“ ist Thema der „Unfrisierten Gedanken“ im Belmer Pfarranzeiger. Der erste Teil lautet: „Einführung in den Gottesdienst“ und wurde am 15. Mai erklärt. Nach und nach wird die gesamte Messe in den nächsten Wochen im Belmer Pfarranzeiger erläutert. Ebenfalls sind die Beiträge auf der Homepage www.kath-kirche-belm.de zu finden.

Termine im Juli (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben)

Fr.,	1. Juli	19:30	Bibelkreis Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
Sa.,	2. Juli	9:30	Beginn kfd-Diözesanwallfahrt nach Rulle
Sa.,	2. Juli	16:30	Kinder-Gebets-Feier, anschließend Sommertreff
So.,	3. Juli	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche
Mo.,	4. Juli	20:00	Kolping-Vorstand
Di.,	5. Juli	8:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Di.,	5. Juli	18:00	PGR-Vorstand-Sitzung
Mi.,	6. Juli	18:00	Krankenbesuchsteam
Mi.,	6. Juli	19:30	Abendlob, anschl. Treff Familienmesskreis
Mi.,	6. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	7. Juli	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Do.,	7. Juli	19:00	Grillabend -10 Jahre Parkplatzgärtner-
Sa.,	9. Juli	10:00	Beginn Gospel-Workshop
Sa.,	9. Juli	20:30	Gospel-Konzert in der Kirche
Mo.,	11. Juli	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 2
Mi.,	11. Juli	19:00	Wandern des Pfarrgemeinderates
Mi.,	13. Juli	19:30	Abendlob, anschl. Treff des Abendlobkreises
Mi.,	13. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	14. Juli	20:00	Mum(m) Leitungsteam
Do.,	14. Juli		Beginn der Ferien
Di.,	26. Juli	13:00	bis 15 Uhr Gepäckabgabe fürs Zeltlager
Sa.,	30. Juli	9:00	Reisesegen für die Teilnehmer des Zeltlagers

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag, 5. Juni

Sonntag, 19. Juni

Sonntag, 3. Juli



Jeweils nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche

Erstgeborene

Dr. phil. Jirina Prekop spricht zu dem Thema „**Erstgeborene**“ am Mittwoch, den 1. Juni um 20 Uhr in der Wittekindshalle, Wallenhorst-Rulle.

Beeinflusst unsere Position innerhalb der Geschwisterreihe unser ganzes Leben? Wie kann es sein, dass sich das älteste Kind völlig anders entwickelt als das Zweite, obwohl es die gleichen Eltern hat?

Die Bibel „Voll das Leben...“

Die Bibel erzählt Lebensgeschichten.

In der Themenreihe „Partnerschaft und Familie 2005“ findet am 4. Juni im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen ein Studientag zum Thema: „Dein Bruder ist mit List gekommen, und hat dir den Segen weggenommen...“ (Gen 27,34) statt.

Die **Katholische Erwachsenenbildung** bietet am 18. Juni im Haus Ohrbeck einen Studientag für Lektor(inn)en, Leiter(innen) von Wort-Gottes-Feiern und Interessierte zum Thema: „Verstehst du auch, was du liest?“ (Apg 8,30) an.

Unter dem Thema „Biblische Texte erschließen und vermitteln“ findet eine dreiteilige **Weiterbildung** zur Leitung von Bibelgesprächen von September bis Ja-

nuar 2006 im Haus Ohrbeck statt. Die Weiterbildung wird an einem kostenfreien und unverbindlichen Informationsnachmittag ausführlich vorgestellt: Mittwoch, 8. Juni von 16 bis 17:30 Uhr.

Im Rahmen der Familienseelsorge findet in der Kath. Fabi, Osnabrück am Samstag, 3. September, ein Studientag zum Thema „**Als Mann und Frau schuf er sie...**“ (Gen 1,27) statt.

Dieser Studientag möchte den Fragen nachgehen, ob denn die vielen Eigenschaften, die Männern und Frauen zugeschrieben werden, angeboren oder vielleicht doch anerzogen sind.

Mehr wissen - weiter glauben

Zertifikatskurs „**Pastorales Grundseminar**“ von September bis Februar 2006 Dieser Kurs richtet sich an Personen, die sich über den eigenen Glauben Gedanken machen und die Auseinandersetzung mit christlicher Theologie suchen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder andere Voraussetzungen notwendig.

Für alle Kurse liegen weitere Informationen und Anmeldeformulare im Schriftenstand aus oder sprechen sie uns direkt an im Pfarrbüro.

WIR SIND
GEKOMMEN UM
DICH ANZUBETEN
ALLE
WALLFAHRT
2005

153.
Osnabrücker
Telgte-Wallfahrt
am Sa. 09. u. So. 10. Juli 2005
www.wallfahrt-nach-telgte.de